

PRÜFBERICHT UNTERGRUND

Firma Stempel

Auftraggeber

Auftraggeber

.....

.....

.....

.....

Bauleitung

.....

.....

.....

ERGEBNIS DER PRÜFERPFLICHT

- Unebenheiten / Aufwölbung im Unterlagsboden
- Spannungs- und / oder Setzrisse
- Unvergossene Schwindfugen (Sollbruchstellen), die nicht kraftschlüssig verschlossen sind.
- Poröse, rauhe oder mürbe Stellen
- Ergebniss der Oberflächenfestigkeits-Prüfung (Ri-Ri):
- Die höchstzulässige Restfeuchtigkeit im mineralischen UB von CM % ist um CM % überschritten.
- Die höchstzulässige Restfeuchtigkeit im organischen UB von Gew. % ist um Gew. % überschritten.
- Die Raumtemperatur beträgt C° und ist um zu niedrig / zu hoch.
- Die Bodentemperatur beträgt und ist um zu niedrig / zu hoch.
- Die Luftfeuchtigkeit beträgt % und ist um % zu niedrig / zu hoch.

ERGEBNIS DER HINWEISPFLICHT:

- Die Höhenloge zu anderen Bauwerkteilen ist mm zu niedrig / zu hoch.
- Nachfolgende zu belegende Flächen sind nicht unterkellert:
- Unvergossene Schwindfugen (Sollbruchstellen), die nicht kraftschlüssig verschlossen sind.
- Die Festigkeit des Untergrundes ist ungenügend
- Verunreinigung des Untergrund durch:
- Die Wände/Decken sind frisch gestrichen oder noch nicht fertig.
- Die Fertigstellung wird aus folgendem Grund verzögert:
-

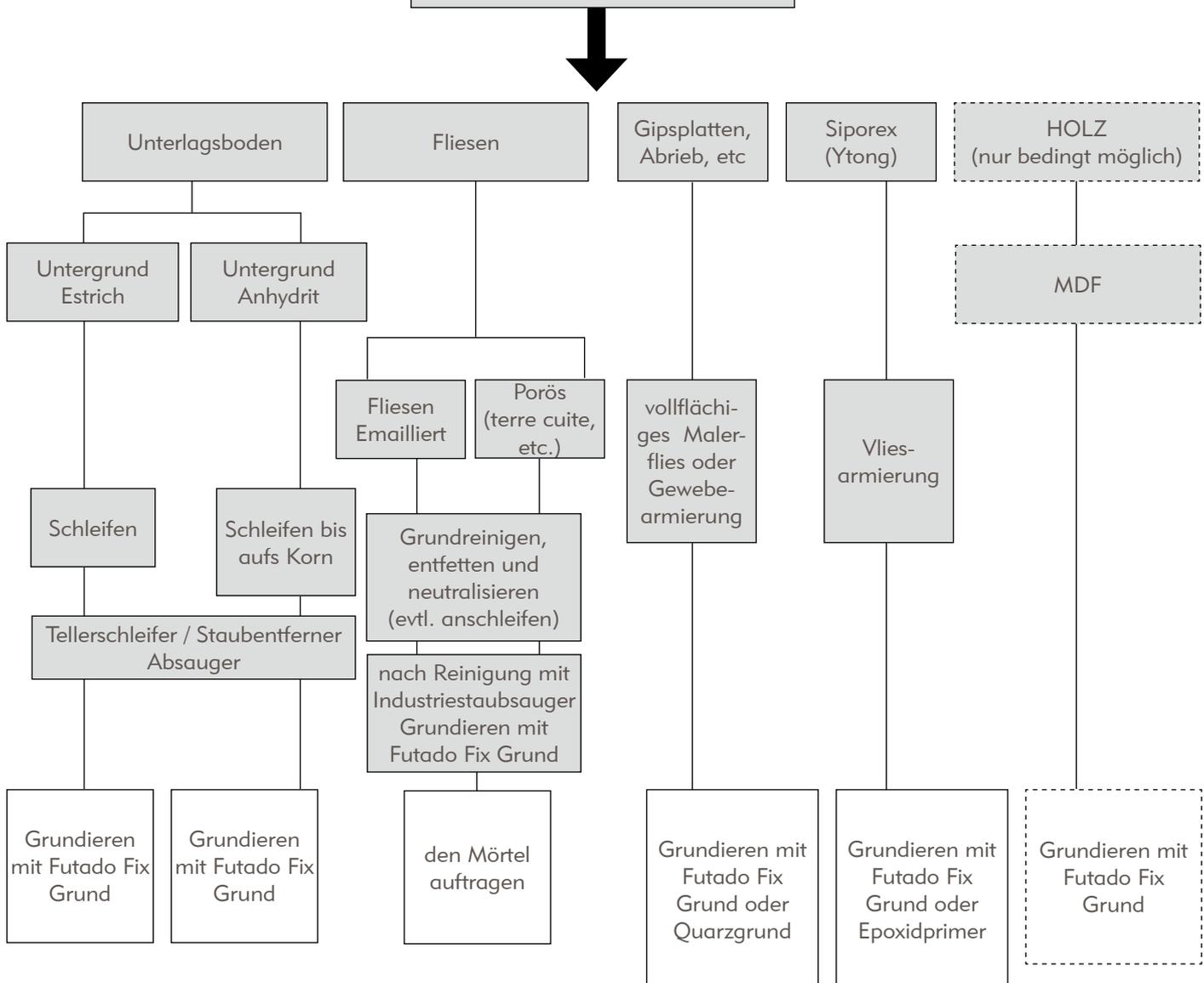
09/01/2008 Version 2.0 Verwenden Sie bitte immer die neusten Prüfbericht-Formulare. Diese Prüfbericht-Formulare werden regelmässig dem neusten "Stand der Technik" angepasst.
www.volimea.de

Mehr Informationen zur Verarbeitung von futado unter
<https://www.volimea.de/unsere-produkte/futado/>



Verarbeitung auf verschiedene Untergründe Innen

Sie wollen das Produkt auf folgende Untergründe applizieren



Sämtliche Untergründe müssen trocken, fest und tragfähig sein, sowie frei von Wachs, Öl und Staub. Trenn- und Sinterschichten müssen mechanisch entfernt werden. Es gelten die Anforderungen der SIA/DIN/DTU. Bei alten Böden sind vorhandene Risse zu sanieren.

Wichtige Verarbeitungshinweise bei der Vorbereitung:

Bei Plattenbelag (Boden)

Nach gründlichem Entfetten/Neutralisieren mit dem 2-K Produkt Fix EPW grundieren und abquarzen. Bei tiefen Fugen empfehlen wir den EPW als Kratzspachtelung zu gebrauchen oder nach dem Grundieren mit einer Spachtelmasse den Boden zu nivellieren, um ein Durchschimmern des Fugenbildes auszuschließen.

Im Nasszonenbereich bei Boden- oder Wandbeschichtungen sind die üblichen vorrangigen Abdichtarbeiten (Dichtbänder, Zementäre Dichtschlämme und Gewerbearmierung) vorzunehmen.

Futado - Merkblatt

Mineralischer Boden-und Wand Spachtel

Allgemeine Bedingungen zur Ausführung

Untergrund

Boden

Aufgrund der niedrigen Eigenelastizität dürfen nur Untergründe behandelt werden, die ein geringes Dehnungs- und Schwingverhalten aufweisen. Der Untergrund muss eben, fest, sauber, trocken, tragfähig und frei von Rückständen sein. Sinter- und Trennschichten, Fette, Altanstriche, Staub, usw. sind durch geeignete Maßnahmen zu entfernen: es gelten die DIN/ SIA / DTU Anforderungen. (z.B. Estrich schleifen)

Empfehlung: Um Rückstände wie Schleifstäube, Verschmutzungen etc. zu entfernen, empfehlen wir eine Absaugung mittels Industriesauger, besser noch mit einem Vakuumsauger vorzunehmen!

Hinweise: Die Ecken der Dämmstreifen müssen akkurat ausgebildet sein! Ausrundungen dürfen nicht entstehen! Für den Kantenabschluss zur Wand empfiehlt es sich ein Schlüterprofil mit Kontaktkleber umgekehrt an der Estrichkante zu befestigen!

Empfehlung: Erstellung des „Futado Prüfbericht Untergrund“ inkl. Schlagprüfung und Gitterritzmethode!

Restfeuchtigkeit

Für die Restfeuchtigkeit in CM % in Zement – oder Anhydrit gelten folgende Werte:
Zement Estrich : Ohne Bodenheizung max. 2,3 % mit Bodenheizung max. 1,5 % Anhydrit konventionell (Calcium Sulfate) : ohne Bodenheizung max. 0,5 % mit Bodenheizung max. 0,3 % Anhydrit Fließestrich) : Ohne Bodenheizung max. 0,5 % mit Bodenheizung max. 0,3 %

Futado Boden darf nur auf Estrich mit Nieder-Temperatur Bodenheizung eingebracht werden!

Bei Bodenheizungen sind die Aufheizungsprotokolle nach DIN/ SIA /DTU Pflicht. Die Bodenheizung sollte 3 Tage vor Arbeitsbeginn abgestellt werden, damit die Bodentemperatur 16° C nicht überschreitet.

Empfehlung: Erstellung des „Futado Prüfbericht UB-Feuchtigkeitsmessung Untergrund“.

Hinweis: Die Position der Bohrung zur Feuchtigkeitsmessung wird vom Architekten festgelegt und darf nicht am Rand des Bodenobjektes gesetzt werden!

Futado Boden ist nicht Riss überbrückend!
Risse sollten fachgerecht durch die Estrichfirma verharzt werden!

Hinweise: Dehnungsfugen müssen übernommen und Arbeitsfugen dürfen geschlossen werden!

Fliesen & Plattenbeläge

Fliesen-und Natursteinbeläge müssen angeschliffen und gereinigt werden. Weiter muss der zu beschichtende Belag fest und tragfähig sein! Um Abzeichnungen aus dem Untergrund zu vermeiden, müssen lose und nicht tragfähige Fliesen- und Natursteinbeläge entfernt und durch neue ersetzt werden. (Ziel: Gleiches Saugverhalten der gesamten Fläche!). Silikone etc. müssen rückstandslos entfernt werden.

Um ein Durchschimmern des vorhandenen Fugenbildes (Phantomfugen) zu vermeiden - Siehe Hinweis - müssen diese vorher aufgefüllt sein! Somit wird Schwund im Fugenbild vermieden und eine ausreichende Abdeckung der Fu-

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH); (EU) Nr. 453/2010

gen gewährleistet! Grundsätzlich ist empfehlenswert, vollflächig ein Gewebe mit einspachteln. Gebäude-Dehnfugen und Risse sind fachgerecht zu überarbeiten!

Hinweise: Der Futado Fix Grund muss auf Fliesen- und Natursteinbelägen unverdünnt aufgetragen werden!
Phantomfugen: Bei einer vollflächigen Spachtelung sind die Fugen vorab mit geeigneter Spachtelmasse im Ersten Spachtelgang vorzulegen. Fehlerquelle „Sichtbare Verarbeitung“ - bei Spachtelung der Fugen im zweiten Gang bleiben diese als Abzeichnungen erhalten (sichtbar). Im Anschluss sind die vorgelegten Fugen nochmals mit Futado-Fixgrund zu grundieren!

Allgemeiner Hinweis: Eine Elektrobodenheizung darf nicht heißer werden als eine normale, wasserführende Bodenheizung, d.h. nicht über 35°C!

Leichtbauwände

Müssen mit einer vollflächigen Gewebearmierung verspachtelt und in Qualität Q3 geschliffen werden.

Wände

Müssen bauseits geglättet und dürfen nicht sandend oder kreidend sein. Vorbereitungen wie für einen Anstrich vornehm (Grundieren). Wände müssen zudem mit einer vollflächigen Gewebearmierung verspachtelt werden.

Duschen

Die Duschwanne ist zu fliesen oder durch eine moderne Duschwanne zu ersetzen. Nur die Wände sind mit Futado zu gestalten. Diese sind genauso vorzubereiten wie zum Fliesen verlegen (Abdichten mit Zementäre Dichtschlämme inkl. Dichtmanschette und Dichtbänder) und später mit 2 mm Futado, 2-lagig zu spachteln! Duschen müssen mit einer vollflächigen Gewebearmierung verspachtelt werden.

Hinweise:

Die Futado Fix Grundierung muss zwingend unverdünnt aufgetragen werden! Die Trocknungszeit der Fix Grundierung beträgt ca. 10 - 120 Minuten und ist abhängig von der Art des Untergrundes (ca. 15 Minuten auf Zementunterlageböden, ca. 30 Minuten auf nicht- und schwach saugfähigen Untergründen)! Der Futado Wand Spachtel ist kein wasserdichtes Produkt im Sinne der DIN/ SIA / DTU. Der Verarbeiter hat dies in der Ausführung zu berücksichtigen und bei Wandbeschichtungen im Nasszonenbereich die üblichen vorrangigen Abdichtarbeiten nach DIN/ SIA, DTU (Dichtbänder, Dichtschlämme, etc.) vorzunehmen. Geeignet sind grundsätzlich **nur zementös gebundene Abdichtungssysteme**, keine kunststoffvergüteten Flüssig-Abdichtungen und auch keine Abdichtungs- und Entkopplungsmatten.

Grundlagen & Eckdaten der Verarbeitung

Wichtig: Die Pulvergebände sind immer ein wenig überfüllt um Pulververluste beim Anmischvorgang auszugleichen! Das Mischverhältnis Basis (Pulver) und Harz ist immer einzuhalten, das heißt immer mit einer Präzisionswaage arbeiten.

Rutschklassifizierung:

R9

Hinweis: mit einem speziellen Antirutschpulver sind auch die R10 möglich

Materialverbrauch:

3 kg / m²

3 kg / m² bei Nasszellen und Böden

3 kg / m² bei Deko Mauern

Schichtdicken / Einbauhöhen:

Böden und Nasszellen : min. 2 bis max. 6 mm (je Schichtstärke max. 1,5 mm)

Deko-Wände : min. 1,5 mm

Böden: 2 bis max. 4 mm

Nasszellen: min. 2 mm

Verarbeitung

Beim ersten Auftrag max. Topfzeit von 30-40 Minuten.

Der zweite Auftrag erfolgt nach 2 - 24 Stunden in das noch feuchte Material. Sobald die Fläche Boden begehbar oder an den Wandflächen das Material griffig ist und nicht aufreißt, erfolgt der Auftrag der zweiten Schicht.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH); (EU) Nr. 453/2010

Erst ab einem Zeitraum über 12 Stunden Trocknung ist ein Zwischenschliff vorzunehmen.

Hinweis:

Sollte ein dritter Auftrag erforderlich sein, muss nach erfolgreicher Abbindezeit der vorherigen Schicht ein Zwischenschliff erfolgen!

Einbau Boden

Die Bauleitung hat dafür zu sorgen, dass die Bodentemperatur minimal bei 8° C und maximal bei 20° C liegt. Der Taupunkt ist zu berücksichtigen. Ab einer Lufttemperatur von 26 % ist eine Verarbeitung nicht möglich und bei einer Luftfeuchtigkeit über 75 % kann es beim Abtrocknen zu dauerhaften und nicht gewünschten Verfärbungen kommen.

Die dazwischenliegenden Trocknungszeiten sind im Bauprogramm zu berücksichtigen und sind abhängig von den Umgebungsbedingungen.

Trocknungszeiten:

Versiegeln: nach 5 bis 7 Tagen (je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit).

Versiegelung: Begehbar nach 24 Stunden / Durchgehärtet nach 7 Tagen.

Beschränkte Nutzung: fünf Tage nach der Versiegelung.

Endfestigkeit: 28 Tage nach Versiegelung erreicht.

Futado Boden ist während der Trocknungszeit nur beschränkt und nach Absprache mit der Einbaufirma begehbar.

Empfehlung: Nach Fertigstellung des Belags empfiehlt es sich, die Fläche 3 Tage nach der Versiegelung bis zur Baufertigstellung immer atmungsaktiv (z.B. mit Papier, Filz) abzudecken.

Verarbeitung des Futado Spachtels

Der Futado Spachtel kann auf Deko-Wand einlagig min. 1,5 mm und auf Bodenflächen in minimal zwei Arbeitsgängen aufgetragen werden. Mit dem ersten Auftrag erreichen Sie die Basis-Schichtdicke von 1,5 mm.

Das Futado Boden und Wand System besteht aus drei Komponenten:

1. Komponente A – Futado Harz ohne Pigment
2. Komponente B – Pigmentierung Futado
3. Komponente C - Futado Boden und Wand weiß ohne Pigment

Empfehlung: Nach jedem Verarbeitungsschritt müssen die verwendeten Werkzeuge und Gefäße gereinigt und getrocknet werden!

Weiterhin benötigen Sie:

1. Eine Präzisionswaage
2. Saubere und trockene Gefäße
3. Venezianer – und Rührkelle
4. Rührwerk

WICHTIG: nach der Verarbeitung alle Werkzeuge und Gefäße sofort mit Wasser reinigen und abtrocknen

Schritt 1

Anmischen:

- Gebinde mit dem Harz (Komponente A) gut aufschütteln
- dem Harzgebinde das gewünschte Pigment (Komponente B) zufügen und gut schütteln
- das Harz-Pigment-Gemisch (Komponenten A + B) in ein sauberes und trockenes Gefäß geben
- Futado Boden und Wand weiß ohne Pigment (Komponente C) dem Gemisch unter stetigem Rühren beimengen
- Topfzeit ca. 30 - 40 Minuten

Der Futado Spachtel wird in minimal zwei Arbeitsgängen aufgetragen. Mit dem ersten Auftrag erreichen Sie die Basis-Schichtdicke von 1,5 mm.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH); (EU) Nr. 453/2010

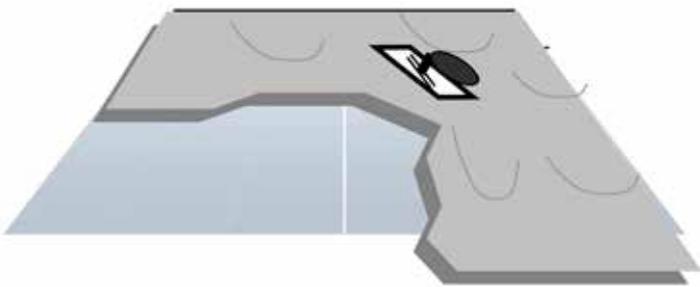
Schritt 2

Auftragen:

Tragen Sie die erste Schicht mit einer Venezianerkelle auf und vermeiden eine zu regelmäßige Vorgehensweise. Sie müssen darauf achten, dass Sie z.B. nicht in Bahnen von links nach rechts arbeiten, denn die Kellenschläge des ersten Auftrags ergeben den letztendlichen Marmor-Effekt der fertigen Fläche!

Hinweise:

Arbeiten Sie in einem 20 Grad – Winkel und immer diagonal im Raum!



Schritt 3

Ebnen & Schleifen:

Nach der Abbindezeit (mindestens 6 Stunden) können überschüssige Grate mit der Kante der Venezianerkelle gebrochen und die Oberfläche maschinell oder per Hand geschliffen werden! (Korn 40)

Optional: Um eine stärkere Marmorierung zu erzielen, kann ein feineres Korn verwendet werden oder Sie können den Schleifvorgang entfallen lassen!

Schritt 4

Reinigung:

Im Anschluss muss die Oberfläche gründlich gereinigt (abgesaugt) werden, um Sinterschichten zu vermeiden!

Schritt 5

Je nach Erfordernis und gewünschter Oberflächenglätte kann der zweite Auftrag als Kratzspachtelung mit min. 0,8 mm Schichtdicke ausgeführt werden. (ca. 0,8 bis 1,5mm).

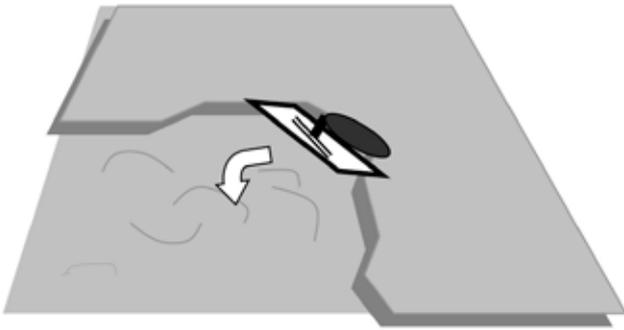
ca. 1,1 kg /m²

Nach 6 Stunden (max. 24 Stunden) ist der erste Auftrag soweit getrocknet um die zweite Schicht aufzutragen. Der zweite Auftrag wird in kleinen Bewegungen gespachtelt und glatt verarbeitet!

Um keine Ansätze zu bekommen ist darauf zu achten, dass immer Nass-in-Nass gearbeitet wird!

Eine Unterbrechung der Arbeiten wird immer optisch sichtbar bleiben!

Gegebenenfalls kann ein dritten Auftrag erfolgen (nach ca. 6-24 Std.), dadurch wird die Oberfläche ruhiger aber auch heller!



Hinweis:

Es ist ohne Problem möglich, einen dritten Auftrag zu applizieren (wenn erforderlich / nötig)!
Der Futado Systemaufbau darf dabei eine Gesamtschichtstärke von 6mm nicht überschreiten!

Schritt 6

Feinschliff und Reinigung:

Nach Trocknung (mind. 24 Stunden) der letzten Auftragsschicht, kann je nach gewünschter Charakteristik ein Feinschliff erfolgen! (Kein Muss) Danach ist die Oberfläche erneut zu reinigen (absaugen)!

Schritt 7

Trocknungszeit:

5 - 7 Tage je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Schritt 8

Reinigung der Futado Oberfläche:

Um zwischenzeitliche Verunreinigungen der Oberfläche zu entfernen, ist es empfehlenswert den Futado Boden erneut vor der Versiegelung zu reinigen (abzusaugen)!

Schritt 9

Auftragen des Futado Porenfüllers (Lackgrundierung):

Den Futado Porenfüller vor Gebrauch gut schütteln! Der Farblose Porenfüller, mit guter Verfestigungswirkung, erhöht die Haftung für die nachfolgende Versiegelung / Lackierung. Empfehlung: Dieser wird mit einem Lammfellwischer / Einwascher (z.B. Fa. Unger Reinigungsgeräte) aufgetragen!

Empfehlung: Bei Wandflächen ist darauf zu achten, den Porenfüller 2 bis 3 mal aufzutragen, um eine optimale Sättigung des Untergrundes zu gewährleisten.

Trocknungszeit: 12 Stunden

Lackversiegelung

Variante 1 - matt: Schritt 10,11 + 12 optional

Variante 2 - ultramatt: Schritt 11 + 12 optional

Schritt 10

Der Härter ist 1:1 mit Wasser zu verdünnen.

Anmischen des 2 K Futado Lack mit Härter:

Vor Gebrauch beide Produkte gut schütteln (den Futado Lack und Härter)

Den Futado Lack mit dem Härter im Verhältnis 7:3 unter stetigem, sorgfältigem Rühren miteinander mischen

Hinweis: Durch zu schnelles Beimengen des Härters können sich die Komponenten nicht vollständig miteinander verbinden!

Sollten sich beide Komponenten durch einen unsachgemäßen Mischvorgang nicht vollständig miteinander verbinden (z.B. Fäden ziehen), kann das Gemisch durch ein Sieb umgefüllt werden.

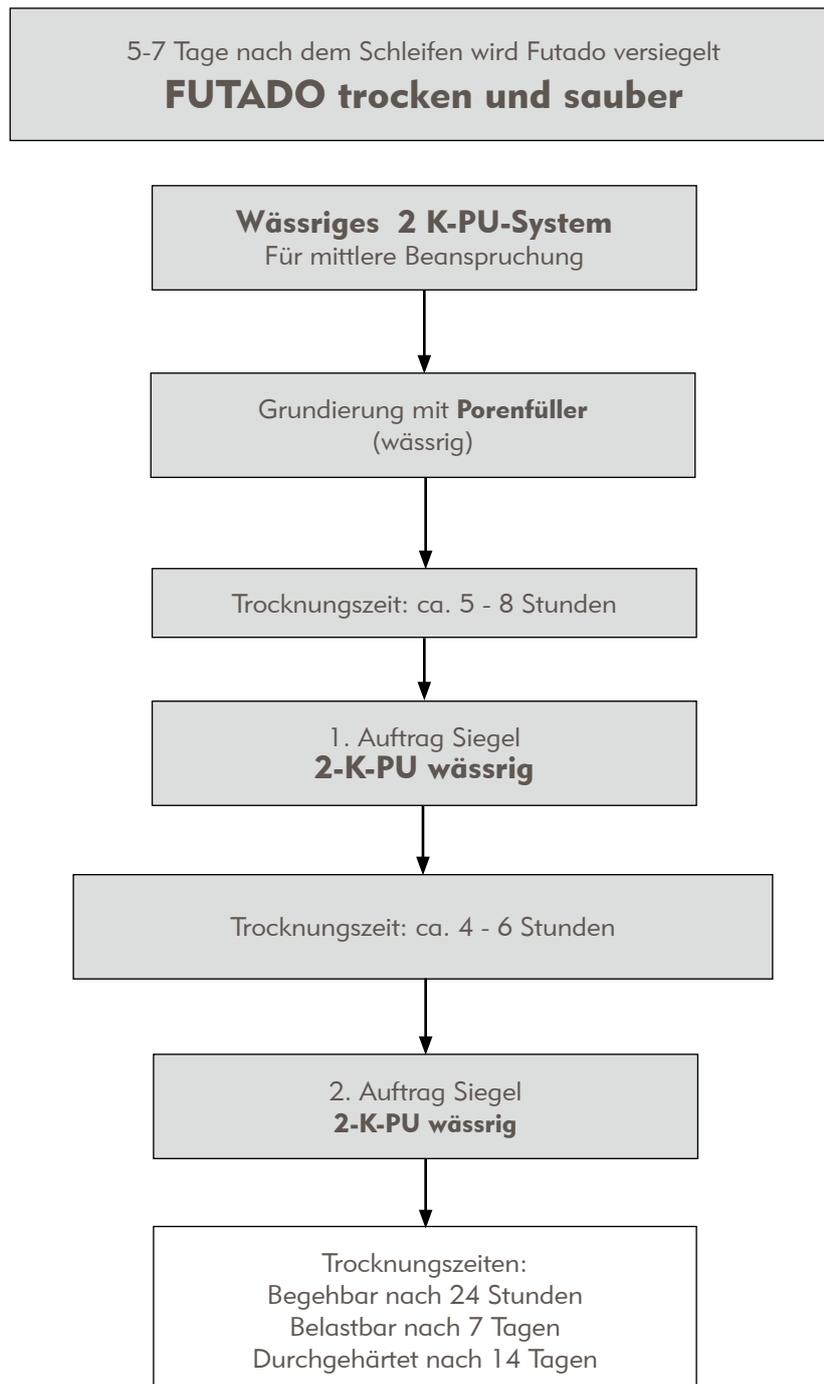
Es ist zwingend darauf zu achten, dass die Boden-,Luft und Lacktemperatur bei der Verarbeitung zwischen 15 und 20 Grad und die Luftfeuchtigkeit unter 75% liegt.

Schritt 11

Auftragen des 2 K Futado Lack mit Härter:

Das Material wird in minimal zwei Arbeitsgängen aufgetragen!

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH); (EU) Nr. 453/2010



Das fertige Lack – Härter – Gemisch sollte innerhalb von 30 - 40 Minuten vollständig verarbeitet werden. Das Lack – Härter – Gemisch wird mit einer Profi Lackierrolle Nylon aufgetragen.

Der zweite Arbeitsgang kann nach einer Trocknungszeit von 4 - 6 Stunden vorgenommen werden.

Wichtig:

Die versiegelte Fläche ist nach 24 Stunden begehbar. Nach 7 Tagen ist der Siegel vollständig durchgetrocknet.

Der Futado Spachtel Fläche hat seine volle Härte etc. nach 28 Tagen erreicht.

Die obigen Angaben können je nach Objekt, Luftfeuchtigkeit, Temperatur, etc. stark variieren. Wie bei allen Polyurethan-Lacken ist es wichtig, die maximale Trocknungszeit vor dem 2. Auftrag nicht zu überschreiten, sonst wird ein Zwischenschliff zwingend notwendig! Beachten Sie die technischen Datenblätter (diese Angaben können je nach Produkt-Komponente aus dem Futado-System variieren).

Schritt 12 (optional)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH); (EU) Nr. 453/2010

Erhöhen der Rutschklassifizierung

Um eine höhere Rutschklassifizierung zu erzielen wird dem fertigen Futado Lack-Härtergemisch bei dem 2. Arbeitsgang ein Antirutschpulver beigemischt.

Topfzeit

Bei 20° C ca. 30 - 40 Minuten, ab einer Temperatur von 26 Grad ist eine Verarbeitung praktisch unmöglich.

Charakteristik

Die Handwerker, der Architekt, der Planer und die Bauleitung haben Kenntnis, dass Futado immer die Handschrift des Handwerkers trägt und zur Charakteristik dieses Materials gehört. Die Struktur und Farbe kann je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit vom Muster abweichen. Mit der Zeit können, wie bei jedem starren Belag, sogenannte Haar- oder Mikrorisse entstehen, die jedoch keinen Mangel darstellen.

Wand-Boden-Anschluss

Der Anschluss wird mit einer Klebe- und Dichtmasse abgedichtet.

Empfehlung: Ohne Fußleisten empfehlen wir den Anschluss mit einer Schlüter-Schiene vorzunehmen.

(Die Arbeiten an Fugen werden von der Einbaufirma oder einer Firma für Bauabdichtung ausgeführt und sind separat zu offerieren.)

Achtung: Hinsichtlich der Gefahr der Weichmacher-Wanderung, dürfen Klebebänder niemals auf den Belag/Versiegelung befestigt werden!

Technische Daten

Druckfestigkeit: Mittelwert im Labor nach 28 Tagen 35 N/mm², ergibt im Objekt ca. 250 bis 290 kg pro cm².

Haftzugfestigkeit: Mittelwert im Labor nach 35 Tagen 2,6 N/mm²

Biegezugfestigkeit: Mittelwert im Labor nach 28 Tagen 8,2 N/mm²

Dieses Merkblatt gilt nur als Hinweis und ist nicht als verbindliche Information zu verstehen! Diese Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrung. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung schließen wir aus. Dies gilt insbesondere für Mangelfolgeschäden. Eine Haftung durch Beratung unserer Mitarbeiter kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter nur eine unverbindliche Informationstätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschließlich beim Verarbeiter, auch dann wenn unser Mitarbeiter bei der Verarbeitung vor Ort war. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist die jeweils neueste Ausgabe dieser Information. In Spezialfällen verlangen Sie bitte eine separate technische Information.

Gebrauchsanweisung

Der Futado-Boden erreicht die gewünschten Werte wie Härte, chemische Beständigkeit und Dichtung einen Monat nach der Anwendung. Erhöhtes Risiko für Schäden besteht in den ersten zwei Wochen. Es ist vorsichtig begehbar nach zwei Tagen. Nach dem Abdichtung und normal begehbar nach einer Woche. Wasserbenutzung bzw. reinigen, duschen, Nassbereiche können erst nach 8 Tagen genutzt werden. Schwere Möbel sollten nicht über den Boden gezogen werden, es ist nicht auszuschließen das dadurch die Oberfläche sonst beschädigt wird. Möbelstücke wie Stühle, Tische oder Schränke die Metallfüße aufweisen, sollte mit Filzplättchen unterlegt werden. Ansonsten kann es zu Metallabrieb kommen.

Reinigung

Die Reinigung sollte mit neutraler Seife erfolgen, aggressive Mittel sollten grundsätzlich vermieden werden. Seife nicht zu lange auf dem Futado-Boden einwirken lassen. Alkalische Produkte wie Chlor, Bleichmittel, Ammoniak, Waschmittel etc. können die Schutzschicht der Oberfläche angreifen. Die Pflege von Futado-Boden ist ähnlich wie bei einem Echtholzparkett Boden.

Pflege

Empfehlung ist regelmäßig den Futado-Boden zu pflegen. Der Intervall hängt von der Häufigkeit der Nutzung ab. Viel Freude mit Ihrem Futado-Boden!

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH); (EU) Nr. 453/2010

MISCHTABELLE Fudato**Mischverhältnis Pulver zu eingefärbtem Harz der Fudato Farben**

Um die optimale Qualität des Endprodukts zu erreichen wurde für jede Farbe das Optimale Mischverhältnis bestimmt. Bitte nach dem untenstehenden Verhältnis (in kg) mischen.

Farbe	Basis	Mischverhältnis für 1 kg Pulver	UV Stabilität (1 -8)
N° 101 Quarzitweiß	weiß	260 g	8
N° 102 Alabasterweiß	weiß	230 g	8
N° 103 Diamantgrau	weiß	235 g	8
N° 104 Glimmergrau	weiß	240 g	8
N° 106 Basaltblau	weiß	260 g	8
N° 107 Juragrau	weiß	245 g	8
N° 108 Dolomitgrau	weiß	255 g	8
N° 109 Lichtgrau	weiß	235 g	8
N° 110 Platingrau	weiß	230 g	8
N° 111 Perlmutterrose	weiß	230 g	8
N° 112 Korallenrosa	weiß	230 g	8
N° 114 Vulkangrau	weiß	260 g	8
N° 115 Jadegrün	weiß	230 g	8
N° 116 Jaspisgrün	weiß	280 g	8
N° 117 Onyxschwarz	weiß	265 g	8
N° 201 Keuperweiß	weiß	230 g	8
N° 202 Sandbeige	weiß	230 g	8
N° 203 Kalksteinbeige	weiß	230 g	8
N° 204 Perlinobeige	weiß	230 g	8
N° 205 Quarzitrosa	weiß	235 g	8
N° 206 Saharagelb	weiß	240 g	8
N° 207 Marmoritrot	weiß	245 g	8
N° 208 Siena	weiß	245 g	8
N° 209 Atacamarsé	weiß	240 g	8
N° 210 Cognacbraun	weiß	260 g	8
N° 211 Sandsteingelb	weiß	250 g	8
N° 213 Rosenquarz	weiß	250 g	8
N° 301 Bronzeblau	weiß	265 g	6 - 7
N° 303 Ferrumblau	weiß	265 g	6 - 7
N° 401 Smaragdgrün	weiß	280 g	6 - 7
N° 402 Achatblau	weiß	270 g	6 - 7
N° 501 Lavarot	weiß	260 g	6 - 7

